TOP:

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

66 - Verkehr und Grünflächen

Vorl.Nr.: V/2021/0303

Datum: 27.05.2021

Gremium	**Sitzung am**		
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	17.06.2021	öffentlich	Vorberatung
Rat	30.06.2021	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Aufstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Meckenheim

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr stimmt der Vorhabenbeschreibung für die zukünftige Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Meckenheim zu.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmittel vorhanden	☒ ja ☐ nein ☐ entfällt	Wenn ja Budget: 541.1 Verkehr	Wenn nein Deckungsvorschlag:
Stellungnahme: Vorbehaltlich der Genehmigung des Doppelhaushaltes 2021/2022			

Begründung

Mit Aufstellung des Doppelhaushaltes 2021/2022 wurden im Produkt Verkehr (541.1) Haushaltsmittel für die Erstellung eines Mobilitätskonzepts für die Stadt Meckenheim etatisiert. Zwischenzeitlich sind die Vorbereitungen zur Erstellung eines solchen Mobilitätskonzeptes durch die Verwaltung vorangetrieben worden.

Sachstand

Die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW und die damit verbundene informative und konstruktive Zusammenarbeit hat die Verwaltung in die Lage versetzt, fristgerecht vor dem 01.06.2021 einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln zu stellen.

Bei Gesprächen vor Ort und durch kostenfreie Webinare wurde die Verwaltung bei der Erstellung der Antragsunterlagen, hier insbesondere der Erarbeitung der in der Anlage beigefügten Vorhabenbeschreibung, an das Themenfeld herangeführt, so dass bisher in der vorläufigen Haushaltsführung noch kein externes Fachbüro beauftragt werden musste. In dieser Vorhabenbeschreibung wurden die Bausteine des Mobilitätskonzeptes beschrieben.

Die Förderrichtlinien sehen vor, dass die Vergabe der für den Prozess erforderlichen Ingenieur- und Beratungsleistungen im Wettbewerb an fachkundige Dienstleister erfolgt.

Um Fördermittel in Höhe von ca. 30.000 € zu generieren, wurde der Förderantrag am 25.05.2021 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Mit der Ausschreibung kann aber erst nach Rechtskraft des Doppelhaushalts 2021 / 2022 **und** Vorlage des Zuwendungsbescheides begonnen werden.

Bausteine des Mobilitätskonzepts:

Die Vorhabenbeschreibung wurde auf Grundlage der Richtlinien zur Förderung der Vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements (FöRi-MM) erarbeitet.

Das im Mai veröffentlichte **Handbuch Kommunale Mobilitätskonzepte** ist aus der Sicht der Verwaltung die Richtschnur für unser Handeln bis zu dem am Ende des Prozesses stehenden politischen Beschlusses des Mobilitätskonzeptes durch den Rat.

Im Handbuch findet man eine Abbildung, die die einzelnen Bausteine sehr gut veranschaulicht:

Die Erstellung eines Mobilitätskonzepts ist ein umfangreicher Prozess, der sich in mehrere Bausteine gliedert und sich nach der Umsetzungsphase und der Evaluation mit der Fortschreibung des Konzepts fortsetzt.

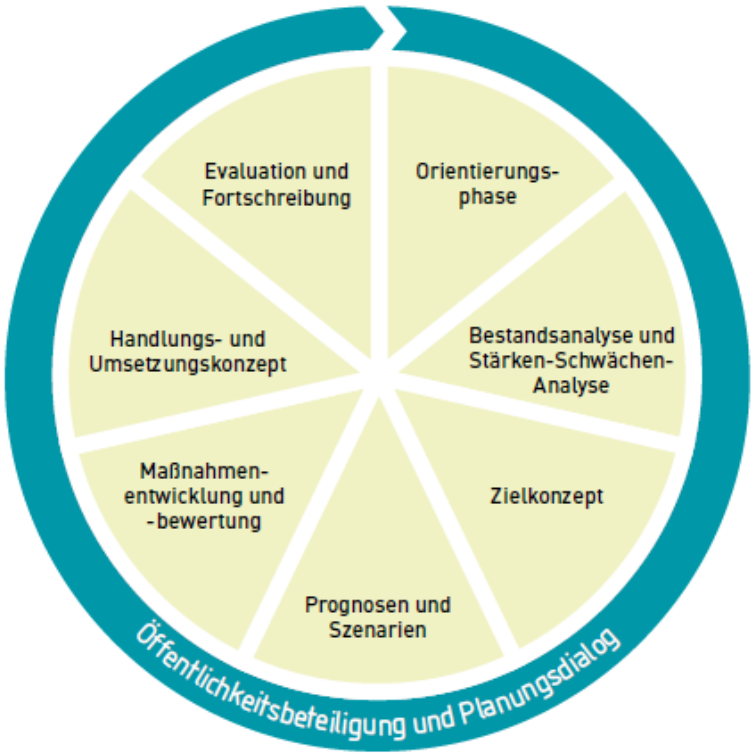


Abb. 6: Bausteine eines Mobilitätskonzepts

Während der gesamten Bearbeitungszeit und bei allen Arbeitsschritten ist eine intensive Beteiligung von Bürgerinnen, Bürgern und Institutionen vorgesehen. Die Erfahrung aus bereits realisierten Projekten zeigt, dass über ein gut organisiertes Beteiligungsverfahren sowohl auf der Online-Ebene als auch nach Möglichkeit in Präsenzform sehr gute und verbindliche Vorhaben angestoßen werden können, die das über die Zukunftsperspektive formulierte Ziel der Verkehrswende auf kommunaler Ebene bürgernah und konsensfähig umsetzungsfähig machen können.

Zeitplan:

Eine erste grobe Zeitplanung würde sich wie folgt darstellen.

- Die Analyse der Ist-Situation und die Grundlagenuntersuchung würden von Anfang 2022 bis Sommer 2022 erfolgen.
- Die Festlegung der Ziele, Handlungsfelder sowie die Erstellung des Evaluationskonzepts könnten vom Sommer 2022 bis Herbst 2022 erfolgen.
- Die notwendige Konzeptbearbeitung, die Maßnahmenvorschläge für ÖPNV und vernetzte Mobilität, Nahmobilität sowie MIV und Parken sind für Herbst 2022 bis Frühjahr 2023 angedacht.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Mobilitätswende ist es nunmehr notwendig, alle für das Stadtgebiet erforderlichen Mobilitätsbausteine und die hiermit einhergehenden Bestrebungen und Projekte in einem städtischen Mobilitätskonzept zu bündeln, um der gesamten Meckenheimer Bevölkerung sowie den Besuchern und Gästen der Stadt ein möglichst breitgefächertes, ökologisches und ökonomisches Mobilitätsangebot unterbreiten zu können. Hierin wird ebenfalls ein E-Ladesäulenkonzept enthalten sein.

Da voraussichtlich mit einer entsprechenden Förderzusage durch die Bezirksregierung Köln nicht vor Frühjahr 2022 zu rechnen ist, die Stadt Meckenheim jedoch den Ausschreibungsprozess so bald wie möglich starten möchte, damit zu Beginn des Jahres 2022 mit der eigentlichen Konzepterstellung begonnen werden kann, wurde im Antragsprozess zusätzlich die Gewährung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns beantragt.

Damit der Förderantrag auch die entsprechende Legitimation gegenüber der Förderbehörde erfährt, wird seitens der Verwaltung um entsprechende Zustimmung zur Vorhabenbeschreibung gebeten.

Meckenheim, den 27.05.2021

Marcus Witsch	Heinz-Peter Witt
Fachbereichsleiter	Technischer Beigeordneter

Anlage:
Vorhabenbeschreibung

Abstimmungsergebnis:

☐	Ja	☐	Nein	☐	Enthaltungen